

14.9.82

FACHSERIE

3

**LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

Reihe 2.4

Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

1981

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

08-14453



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2030240 – 81700

Inhalt

Seite

Textteil

1	Einführung	3
2	Definitionen	3
2.1	Gesamtfläche	3
2.2	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	3
2.3	Kaufwert	3
2.4	Ertragsmeßzahl	3
2.5	Art des veräußerten Grundstücks	3
3	Abgrenzung des Erfassungsbereichs	4
4	Hinweise zu den Tabellen	4
5	Veränderungen gegenüber 1980	4
6	Schaubild: Durchschnittliche Kaufwerte für Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung 1981 nach Kreisen	5

Tabelleenteil

1	Veräußerungsfälle 1981 insgesamt	6
2	Veräußerungsfälle 1981 nach der Veräußerungsart	7
3	Veräußerungsfälle 1981 ohne Gebäude und ohne Inventar	
3.1	Nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	8
3.2	Nach Größenklassen der Ertragsmeßzahlen	9
4	Veräußerungsfälle im Vergleich zu den Vorjahren	
4.1	Bundesgebiet	10
4.2	Hamburg und Bremen	10
4.3	Nach Ländern und Regierungsbezirken	11
4.4	Nach Flächengrößen- und Ertragsmeßzahlklassen im Bundesgebiet	12

Die Angaben beziehen sich - mit Ausnahme der Tabelle 4.2 -
auf das Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin.

Abkürzungen

BGB1.	= Bundesgesetzblatt	FdLN	= Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung
BStBl.	= Bundessteuerblatt	ha	= Hektar
RGB1.	= Reichsgesetzblatt	EMZ	= Ertragsmeßzahl
BewG	= Bewertungsgesetz	Mrd.	= Milliarden
BewRL	= Richtlinien für die Bewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens	Mill.	= Millionen

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Erschienen im September 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,60

1 Einführung

Im vorliegenden Heft werden die Ergebnisse der

Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz¹⁾

für das Jahr 1981 veröffentlicht.

Gegenüber der Statistik für die Jahre 1974 bis 1980 ergaben sich keine methodischen Änderungen, so daß hinsichtlich der Zielsetzung dieser Statistik, ihrer rechtlichen und methodischen Grundlagen sowie der Vergleichsmöglichkeiten mit vorangegangenen Erhebungen auf die ausführlichen Hinweise in dem Berichtsheft für das Jahr 1974 verwiesen wird²⁾. Die Ergebnisse für die Jahre 1975 bis 1980 wurden auch in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" kommentiert³⁾.

2 Definitionen

2.1 Gesamtfläche

Die Gesamtfläche umfaßt die volle Flächengröße des Grundstücks (bzw. sämtlicher Grundstücke) eines Veräußerungsfalles⁴⁾ ohne Rücksicht auf die Nutzung.

2.2 Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

Die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdLN) umfaßt nur diejenigen Flächen eines Veräußerungsfalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung⁵⁾ zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören. Das sind im wesentlichen Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes.

2.3 Kaufwert

Die durchschnittlichen Kaufwerte werden aus den Preisen ermittelt, die für jeden einzelnen Kauffall erfaßt werden. Die Preise je Kauffall umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag auch den in DM ausgedrückten Wert aller vom

Käufer zugunsten des Veräußerers vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen (Restwert von übernommenen, noch nicht getilgten Hypotheken und Wert eines etwaigen Tauschgrundstücks). Bei wiederkehrenden Leistungen (Renten, Altenteil, Wohnungsrecht und dgl.) ist deren Kapitalwert⁶⁾ angesetzt. Die kraft Gesetzes auf der Veräußerungsfläche ruhenden Abgaben und Leistungen sind in den Angaben über den Preis nicht enthalten, es sei denn, daß der Käufer Zahlungsrückstände des Veräußerers übernommen hat. Nebenkosten, wie Grunderwerbsteuer, Vermessungskosten, Genehmigungsgebühren, Maklerkosten usw., werden nicht in die Preisangaben zu dieser Statistik einbezogen.

2.4 Ertragsmeßzahl

Die Ertragsmeßzahl (EMZ) kennzeichnet die natürliche Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung⁷⁾ berechnet. Sie bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens.

2.5 Art des veräußerten Grundstücks

Bei den Veräußerungsfällen von Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung wird zwischen folgenden Arten unterschieden:

- Veräußerung von Flächen o h n e Gebäude und o h n e Inventar; dazu zählen auch die Stückländereien⁸⁾ sowie diejenigen Flächen, die von den zum Zeitpunkt des Verkaufs weiterhin existenten Betrieben veräußert wurden (Abverkäufe);
- Veräußerung von Flächen m i t Gebäuden und m i t Inventar;
- Veräußerung von Flächen m i t Gebäuden o h n e Inventar.

Die wenigen Fälle, bei denen ausnahmsweise Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude, jedoch mit Inventar veräußert werden, werden bei der Aufbereitung mit den Kauffällen von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar zusammengefaßt.

1) Diese Statistik ergänzt die seit 1961 geführte Statistik der Kaufwerte von Bauland; Fachserie 17, Reihe 5.

2) Fachserie 3, Reihe 2.4. Siehe auch "Wirtschaft und Statistik", 4/1973 und 7/1976.

3) "Wirtschaft und Statistik", 1/1977, 10/1977, 10/1978, 10/1979, 10/1980 und 11/1981.

4) Im folgenden werden die Bezeichnungen "Veräußerungsfall" und "Kauffall" im gleichen Sinn verwendet.

5) Bewertungsgesetz (BewG) in der Fassung vom 26. September 1974 (BGBl. I S. 2369) und Allgemeine Verwaltungsvorschrift über Richtlinien zur Bewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens (BewRL) vom 17. November 1967 (BStBl. I S. 397) bzw. vom 17. Juni 1968 (BStBl. I S. 223).

6) §§ 13 und 14 BewG; s. Fußnote 5.

7) Gesetz über die Schätzung des Kulturbodens (Bodenschätzungsgesetz - BodSchätzG) vom 16. Oktober 1934 (RGBl. I S. 1050).

8) Nach § 34 Abs. (7) BewG sind Stückländereien einzelne land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen, bei denen die Wirtschaftsgebäude oder die Betriebsmittel oder beide Arten von Wirtschaftsgütern nicht dem Eigentümer des Grund und Bodens gehören.

3 Abgrenzung des Erfassungsbereichs

In die Kaufwertstatistik werden alle Kauffälle einbezogen, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 ha (= 10 Ar = 1 000 m²) groß ist.

Auch Kauffälle von Betriebsgrundstücken im Sinne des § 99 Abs. 1 Nr. 2 BewG⁹⁾ sind in diese Statistik einbezogen. Das ist der Grundbesitz von gewerblichen Betrieben, soweit er - wenn er von dem gewerblichen Betrieb losgelöst wäre - einen landwirtschaftlichen Betrieb oder Forstbetrieb bilden würde (Beispiel : Landwirtschaftliche Versuchsbetriebe von Industrieunternehmen).

Kauffälle, die neben der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann in diese Statistik einbezogen, wenn von dem Kaufpreis mehr als 90 % auf die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entfällt.

Nicht aufgenommen werden:

- Eigentumsübergänge aufgrund von Flurbereinigungen, Enteignungen und Zwangsversteigerungen,
- Grundstückserwerbe von Todes wegen oder durch Schenkung, durch Nachlaßteilung, durch Änderung des ehelichen Güterstandes, Erwerb von Verwandten in gerader Linie¹⁰⁾,
- Grundstücksflächen innerhalb des Gebietes eines Flächennutzungs- und Bebauungsplans einer Gemeinde, die als baureifes Land, Rohbauland, Industrieland, Land für Verkehrszwecke oder Freiflächen (z.B. Parkanlagen, Spielplätze) verkauft werden. Die Angaben über derartige Grundstücke sind in die Statistik der Kaufwerte von Bauland¹¹⁾ einbezogen.

4 Hinweise zu den Tabellen

In Tabelle 1 werden die Ergebnisse sämtlicher Veräußerungsfälle für die Regierungsbezirke, die Länder¹²⁾ und das Bundesgebiet ohne Untergliederung nach den drei Veräußerungsarten nachgewiesen, in Tabelle 2 für die Länder¹²⁾

9) Siehe Fußnote 5.

10) Grundstückserwerb im Sinne der §§ 1 und 2 des Grunderwerbsteuergesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen i.d.F. vom 12. Juli 1970 bzw. der entsprechenden Vorschriften der Grunderwerbsteuer der anderen Bundesländer.

11) Fachserie 17, Reihe 5; Vierteljahres- und Jahreshefte.

12) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.

und das Bundesgebiet dagegen getrennt nach diesen drei Veräußerungsarten.

Da diese Statistik in erster Linie auf den Nachweis von Kaufwerten für landwirtschaftlich genutzte Flächen ausgerichtet ist, werden in Tabelle 3 die Ergebnisse für die Veräußerungsfälle von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar in weitergehenden Gliederungen nachgewiesen, und zwar - nach Größenklassen der FdLN und - nach Ertragsmeßzahlklassen.

Vergleichszahlen aus den Vorjahren sind für das Bundesgebiet in Tabelle 4.1 und für die Stadtstaaten Hamburg und Bremen in Tabelle 4.2 zusammengestellt worden. Weiterhin werden Vergleichstabellen mit Ergebnissen für Fälle, bei denen Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar veräußert wurden, für die Jahre 1974 bis 1981 für Länder¹²⁾ und Regierungsbezirke (Tabelle 4.3) sowie mit Ergebnissen für das Bundesgebiet in der Gliederung nach Flächengrößen- und Ertragsmeßzahlklassen (Tabelle 4.4) veröffentlicht. Kreisergebnisse für 1981 sind als Verhältniszahlen in einer Karte des Bundesgebietes dargestellt.

5 Veränderungen gegenüber 1980

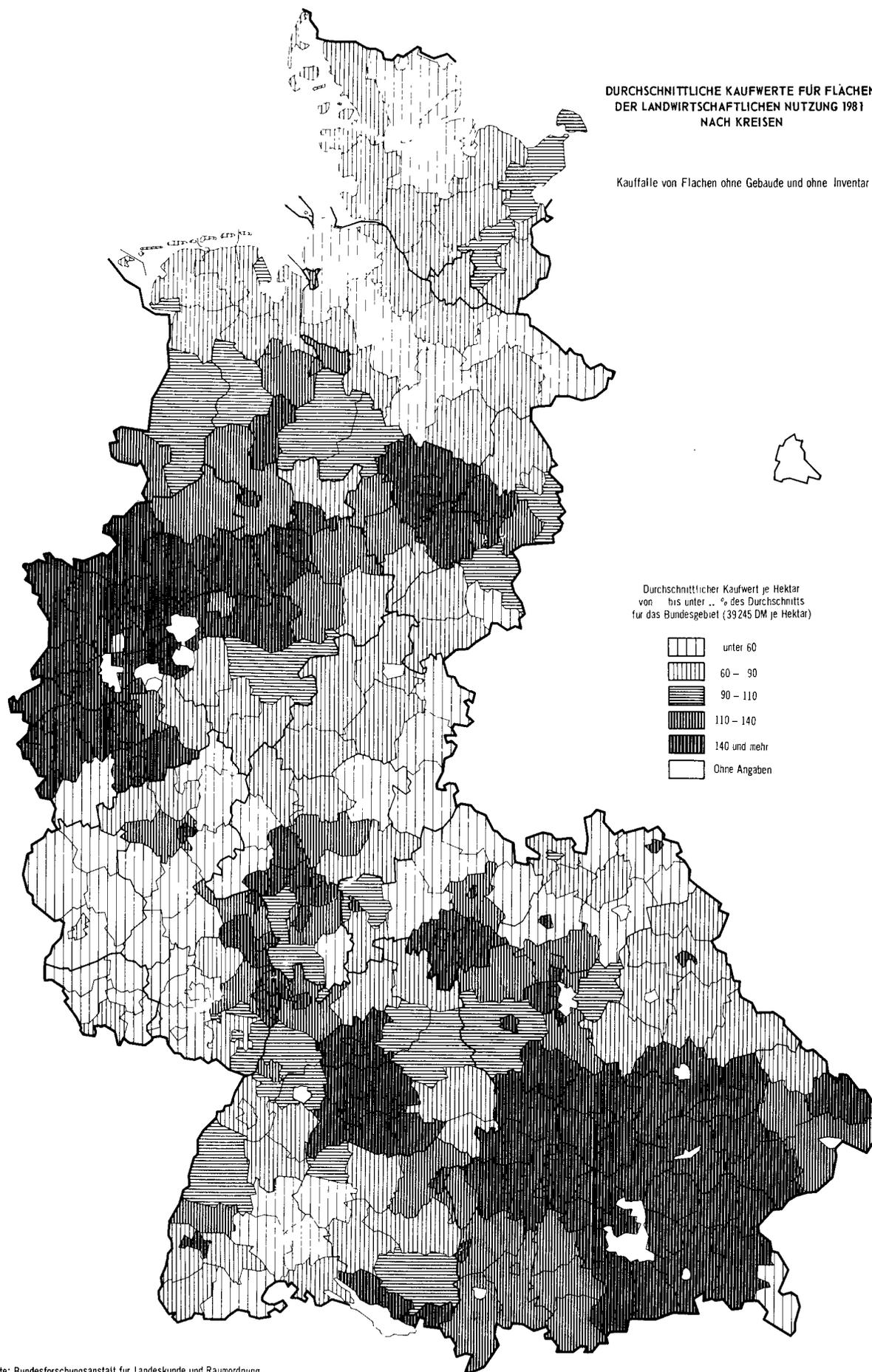
Die Zahl der in dieser Statistik erfaßten Veräußerungsfälle, deren Gesamtfläche und deren Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung hat sich gegenüber 1980, wie die Tabelle 4.1 zeigt, geringfügig vergrößert. Im wesentlichen ist dies auf Verfahrensänderungen bei der Erfassung der Kauffälle im Land Niedersachsen zurückzuführen. Dort nahmen die Zahl der Fälle und die insgesamt veräußerte Fläche deutlich zu. Die Vergleichbarkeit des durchschnittlichen Kaufwerts je Hektar Gesamtfläche und je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung ist jedoch nicht beeinträchtigt worden; die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr weist in Niedersachsen eine ähnliche Entwicklung wie in den anderen Bundesländern auf.

Die Kaufwertsumme sämtlicher Fälle im Bundesgebiet stieg von 1,086 Mrd. DM um 245 Mill. DM (+ 23 %) auf 1,331 Mrd. DM, die der Fälle von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar von 906 Mill. DM um 191 Mill. DM (+ 21 %) auf 1,097 Mrd. DM.

Der durchschnittliche Kaufwert der ohne Gebäude und ohne Inventar veräußerten Flächen erhöhte sich je ha FdLN von 36 036 DM im Jahr 1980 um 3 209 DM (+ 9 %) auf 39 245 DM im Jahr 1981.

**DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE FÜR FLÄCHEN
DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN NUTZUNG 1981
NACH KREISEN**

Kauffalle von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar



TABELLENTEIL

1 VERAEUSSERUNGSFAELLE 1981 INSGESAMT

LAND REGIERUNGSSPEZIRK	VERAEUSSE- RUNGS- FAELLE	GESAMT- FLAECHE	FLAECHE DER LANDW. NUTZUNG (FDLN)	KAUFWERT			DURCHSCHNITTLICHE	
				INSGESAMT	JE HEKTAR		VERAEUSSE- RUNGS- FALL	ERTRAGS- MESSZAHL IN 100 JE HEKTAR FDLN
					GESAMT- FLAECHE	FDLN		
	ANZAHL	HA		1 000 DM	DM		HA	EMZ
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1009	4847	4784	147638	30462	30862	4.74	45
NIEDERSACHSEN	5700	11953	11608	460008	38485	39627	2.04	42
BRAUNSCHWEIG	1111	1832	1799	69117	37721	38411	1.62	53
HANNOVER	1282	2276	2228	115542	50767	51861	1.74	46
LUENEBURG	1503	3931	3778	112393	28591	29751	2.51	38
WESER-EMS	1804	3914	3803	162956	41637	42847	2.11	39
NORDRHEIN-WESTFALEN	2329	3824	3755	245529	64211	65384	1.61	48
DUESSELDORF	267	674	674	42399	62894	62945	2.52	47
KOELN	817	880	866	65336	74203	75469	1.06	61
MUENSTER	361	882	882	71400	77537	80973	2.44	40
DETMOLD	462	718	706	33001	45949	46721	1.53	44
ARNSBERG	422	630	628	33394	52997	53197	1.49	48
HESSEN	2022	1409	1406	43297	30740	30791	0.70	47
DARMSTADT	581	349	349	16290	46677	46684	0.60	54
GIESSEN	779	449	448	10615	23628	23671	0.58	44
KASSEL	662	610	609	16392	26860	26925	0.92	46
RHEINLAND-PFALZ	5331	2735	2730	73027	26703	26751	0.51	48
KOBLENZ	1746	870	868	18649	21432	21477	0.50	45
TRIER	997	645	643	9174	14214	14271	0.64	39
RHEINHESSEN-PFALZ	2588	1219	1219	45203	37077	37091	0.47	56
BADEN-WUERTTEMBERG	5117	2509	2489	106413	42413	42745	0.49	49
STUTTGART	2219	1028	1020	56765	55218	55677	0.46	50
KARLSRUHE	1068	465	462	15737	33818	34026	0.43	51
FREIBURG	879	391	391	10893	27830	27890	0.44	49
TUEBINGEN	951	624	617	23019	36877	37315	0.65	45
BAYERN	4241	4300	4238	247852	57645	58490	1.00	44
OBERBAYERN	496	646	624	52499	81266	84095	1.26	44
NIEDERBAYERN	570	827	808	71144	86077	88031	1.42	48
OBERPFALZ	293	344	337	12425	36067	36864	1.15	35
OBERFRANKEN	395	432	427	11134	25768	26096	1.08	36
MITTELFRANKEN	549	427	426	21356	49979	50077	0.78	41
UNTERFRANKEN	1095	778	773	24898	32007	32199	0.71	46
SCHWABEN	843	845	842	54396	64351	64629	1.00	49
SAARLAND	634	369	363	7179	19442	19792	0.57	39
BUNDESGBIET	26383	31945	31373	1330943	41664	42423	1.19	45

2 VERAEUSSERUNGSFAELLE 1981 NACH DER VERAEUSSERUNGSART

LAND	VERAEUSSE- RUNGS- FAELLE	GESAMT- FLAECHE	FLAECHE DER LANDW. NUTZUNG (FDLN)	KAUFWERT			DURCHSCHNITTLICHE	
				INSGESAMT	JE HEKTAR		FDLN JE VERAEUSSE- RUNGS- FALL	ERTRAGS- MESSZAHL IN 100 JE HEKTAR FDLN
					GESAMT- FLAECHE	FDLN		
ANZAHL	HA	1 000 DM	DM	HA	EMZ			
VERAEUSSERUNGSFAELLE MIT GEBAEUDEN UND MIT INVENTAR								
SCHLESWIG-HOLSTEIN	10	307	290	17651	57419	60856	29.00	52
NIEDERSACHSEN	69	412	383	24483	59478	63971	5.55	48
NORDRHEIN-WESTFALEN	6	34	33	2303	68653	70100	5.48	44
HESSEN	6	89	88	4545	51188	51549	14.69	44
RHEINLAND-PFALZ UND BADEN-WUERTTEMBERG	3	49	46	1904	38888	40948	15.50	42
BAYERN	15	267	238	31878	119531	133762	15.89	52
SAARLAND	3	109	104	2761	25306	26652	34.53	37
BUNDESGBIET	112	1266	1182	85524	67549	72344	10.56	48
VERAEUSSERUNGSFAELLE MIT GEBAEUDEN OHNE INVENTAR								
SCHLESWIG-HOLSTEIN	18	475	462	23539	49521	50936	25.67	47
NIEDERSACHSEN	351	1088	1003	81580	75010	81341	2.86	42
NORDRHEIN-WESTFALEN	35	694	654	36006	51902	55073	18.68	42
HESSEN, RHEINLAND-PFALZ UND BADEN-WUERTTEMBERG ..	4	38	37	1485	39049	39714	9.35	35
BAYERN	10	83	80	5731	68698	71542	8.01	35
SAARLAND	-	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	418	2378	2236	148341	62378	66332	5.35	43
VERAEUSSERUNGSFAELLE OHNE GEBAEUDE UND OHNE INVENTAR								
SCHLESWIG-HOLSTEIN	981	4064	4032	106449	26193	26404	4.11	45
NIEDERSACHSEN	5280	10454	10223	353945	33858	34623	1.94	42
NORDRHEIN-WESTFALEN	2288	3097	3069	207220	66920	67531	1.34	49
HESSEN	2015	1304	1302	38159	29264	29298	0.65	48
RHEINLAND-PFALZ	5329	2730	2726	72951	26718	26765	0.51	48
BADEN-WUERTTEMBERG	5113	2442	2425	103693	42460	42753	0.47	49
BAYERN	4216	3949	3919	210243	53233	53646	0.93	44
SAARLAND	631	260	259	4418	16983	17050	0.41	40
BUNDESGBIET	25853	28300	27955	1097078	38765	39245	1.08	45
VERAEUSSERUNGSFAELLE INSGESAMT								
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1009	4847	4784	147638	30462	30862	4.74	45
NIEDERSACHSEN	5700	11953	11608	460008	38485	39627	2.04	42
NORDRHEIN-WESTFALEN	2329	3824	3755	245529	64211	65384	1.61	48
HESSEN	2022	1409	1406	43297	30740	30791	0.70	47
RHEINLAND-PFALZ	5331	2735	2730	73027	26703	26751	0.51	48
BADEN-WUERTTEMBERG	5117	2509	2489	106413	42413	42745	0.49	49
BAYERN	4241	4300	4238	247852	57645	58490	1.00	44
SAARLAND	634	369	363	7179	19442	19792	0.57	39
BUNDESGBIET	26383	31945	31373	1330943	41664	42423	1.19	45

3 VERAEUSSERUNGSFAELLE 1981 OHNE GEBAEUDE UND OHNE INVENTAR

3.1 NACH GROSSENKLASSEN DER FLAECHE DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN NUTZUNG

LAND	FLAECHE DER LANDW. NUTZUNG JE VERAEUSSE- RUNGS- FALL VON ... BIS UNTER ... HA	VERAEUSSE- RUNGS- FAELLE ANZAHL	GESAMT- FLAECHE HA	FLAECHE DER LANDW. NUTZUNG (FDLN) HA	KAUFWERT			DURCHSCHNITTLICHE	
					INSGESAMT 1 000 DM	JE HEKTAR		FDLN JE VERAEUSSE- RUNGS- FALL HA	ERTRAGS- MESSZAHL IN 100 JE HEKTAR FDLN EMZ
						GESAMT- FLAECHE DM	FDLN DM		
SCHLESWIG- HOLSTEIN	0,1 - 0,25	20	3	3	116	33721	34722	0.17	54
	0,25 - 1	142	92	92	2259	24455	24602	0.65	43
	1 - 2	203	299	297	7075	23673	23804	1.46	44
	2 - 5	351	1140	1133	29950	26270	26427	3.23	44
	5 UND MEHR ZUSAMMEN	265	2529	2506	67048	26509	26756	9.46	46
	ZUSAMMEN	981	4064	4032	106449	26193	26404	4.11	45
NIEDER- SACHSEN	0,1 - 0,25	119	23	22	794	34905	35622	0.19	48
	0,25 - 1	2137	1271	1253	40972	32235	32704	0.59	43
	1 - 2	1433	2073	2034	68478	33040	33662	1.42	42
	2 - 5	1251	3870	3800	130563	33740	34362	3.04	41
	5 UND MEHR ZUSAMMEN	340	3218	3114	113137	35161	36335	9.16	42
	ZUSAMMEN	5280	10454	10223	353945	33858	34623	1.94	42
NORDRHEIN- WESTFALEN	0,1 - 0,25	245	44	43	2780	63729	64008	0.18	53
	0,25 - 1	1115	625	623	39902	63823	64068	0.56	51
	1 - 2	519	729	726	46277	63459	63769	1.40	50
	2 - 5	340	1024	1011	67285	65731	66529	2.97	47
	5 UND MEHR ZUSAMMEN	69	675	665	50976	75541	76628	9.64	51
	ZUSAMMEN	2288	3097	3069	207220	66920	67531	1.34	49
HESSEN	0,1 - 0,25	649	111	110	5120	46312	46383	0.17	48
	0,25 - 1	1019	524	523	14663	27997	28020	0.51	48
	1 - 2	250	335	334	8998	26891	26905	1.34	49
	2 - 5	85	246	245	7460	30339	30415	2.89	49
	5 UND MEHR ZUSAMMEN	12	89	89	1917	21507	21534	7.42	41
	ZUSAMMEN	2015	1304	1302	38159	29264	29298	0.65	48
RHEINLAND- PFALZ	0,1 - 0,25	2162	363	363	10733	29557	29596	0.17	51
	0,25 - 1	2548	1260	1258	34271	27199	27249	0.49	50
	1 - 2	482	656	655	18699	28499	28553	1.36	48
	2 - 5	122	334	334	7167	21440	21463	2.74	43
	5 UND MEHR ZUSAMMEN	15	117	116	2080	17813	17870	7.76	41
	ZUSAMMEN	5329	2730	2726	72951	26718	26765	0.51	48
BADEN-WUERT- TEMBERG	0,1 - 0,25	2457	403	402	23068	57174	57406	0.16	56
	0,25 - 1	2130	1030	1023	43834	42547	42854	0.48	50
	1 - 2	378	521	518	19608	37634	37852	1.37	48
	2 - 5	131	362	359	13168	36422	36706	2.74	44
	5 UND MEHR ZUSAMMEN	17	126	124	4015	31895	32397	7.29	44
	ZUSAMMEN	5113	2442	2425	103693	42460	42753	0.47	49
BAYERN	0,1 - 0,25	845	140	139	6462	46171	46461	0.16	42
	0,25 - 1	2117	1176	1172	60045	51039	51229	0.55	44
	1 - 2	822	1143	1138	67575	59117	59355	1.39	46
	2 - 5	385	1092	1085	57528	52694	53024	2.82	44
	5 UND MEHR ZUSAMMEN	47	398	385	18634	46787	48461	8.18	38
	ZUSAMMEN	4216	3949	3919	210243	53233	53646	0.93	44
SAARLAND	0,1 - 0,25	346	58	58	1174	20126	20158	0.17	40
	0,25 - 1	250	111	110	1969	17786	17869	0.44	41
	1 - 2	23	32	32	535	16715	16813	1.38	41
	2 - 5	8	19	19	276	14811	14853	2.32	42
	5 UND MEHR ZUSAMMEN	4	41	40	465	11473	11522	10.09	34
	ZUSAMMEN	631	260	259	4418	16983	17050	0.41	40
BUNDESGBIET	0,1 - 0,25	6843	1145	1141	50248	43874	44027	0.17	51
	0,25 - 1	11458	6090	6054	237915	39068	39302	0.53	47
	1 - 2	4110	5788	5735	237244	40992	41369	1.40	46
	2 - 5	2673	8086	7986	313397	38760	39244	2.99	43
	5 UND MEHR INSGESAMT	769	7192	7039	258274	35910	36691	9.15	44
	ZUSAMMEN	25853	28300	27955	1097078	38765	39245	1.08	45

3 VERAEUSSERUNGSFAELLE 1981 OHNE GEBAEUDE UND OHNE INVENTAR

3.2 NACH GROSSENKLASSEN DER ERTRAGSMESSZAHLEN

LAND	EMZ IN 100 VON ... BIS UNTER ... JE HA FLAECHE DER LANDW. NUTZUNG	VERAEUSSE- RUNGS- FAELLE	GESAMT- FLAECHE	FLAECHE DER LANDW. NUTZUNG (FDLN)	KAUFWERT			DURCHSCHNITTLICHE					
					ANZAHL	HA	INSGESAMT	JE HEKTAR		FDLN JE VERAEUSSE- RUNGS- FALL	ERTRAGS- MESSZAHL IN 100 JE HEKTAR FDLN		
								1 000 DM	DM			HA	EMZ
SCHLESWIG- HOLSTEIN	UNTER 30	185	780	774	14268	18303	18433	4.18	25				
	30 - 40	271	1044	1030	22232	21293	21586	3.80	35				
	40 - 50	177	688	680	17439	25361	25648	3.84	45				
	50 - 60	184	935	932	26546	28397	28469	5.07	54				
	60 UND MEHR	164	618	615	25964	42018	42203	3.75	71				
	ZUSAMMEN	981	4064	4032	106449	26193	26404	4.11	45				
NIEDER- SACHSEN	UNTER 30	1274	2883	2772	81261	28188	29314	2.18	26				
	30 - 40	1669	3287	3211	99792	30358	31080	1.92	34				
	40 - 50	862	1522	1498	50024	32859	33401	1.74	44				
	50 - 60	538	906	899	33729	37222	37514	1.67	54				
	60 UND MEHR	937	1855	1843	89139	48049	48367	1.97	72				
	ZUSAMMEN	5280	10454	10223	353945	33858	34623	1.94	42				
NORDRHEIN- WESTFALEN	UNTER 30	287	392	388	18862	48110	48645	1.35	25				
	30 - 40	537	763	752	41069	53854	54616	1.40	35				
	40 - 50	436	634	629	38160	60157	60637	1.44	45				
	50 - 60	297	465	457	31500	67735	68870	1.54	55				
	60 UND MEHR	731	842	842	77629	92146	92181	1.15	74				
	ZUSAMMEN	2288	3097	3069	207220	66920	67531	1.34	49				
HESSEN	UNTER 30	220	137	136	2925	21409	21440	0.62	26				
	30 - 40	438	303	302	6366	21045	21078	0.69	35				
	40 - 50	522	343	342	8364	24413	24450	0.66	45				
	50 - 60	393	256	256	7368	28792	28822	0.65	55				
	60 UND MEHR	442	266	266	13135	49331	49336	0.60	70				
	ZUSAMMEN	2015	1304	1302	38159	29264	29298	0.65	48				
RHEINLAND- PFALZ	UNTER 30	350	189	187	2105	11149	11227	0.54	27				
	30 - 40	1448	891	889	11257	12629	12657	0.61	36				
	40 - 50	1351	711	710	13313	18730	18750	0.53	44				
	50 - 60	781	313	312	11322	36197	36242	0.40	54				
	60 UND MEHR	1399	627	626	34955	55772	55805	0.45	74				
	ZUSAMMEN	5329	2730	2726	72951	26718	26765	0.51	48				
BADEN-WUERT- TEMBERG	UNTER 30	264	135	132	2930	21767	22168	0.50	25				
	30 - 40	791	479	474	13293	27767	28026	0.60	36				
	40 - 50	1352	844	839	29268	34665	34884	0.62	45				
	50 - 60	1174	497	493	22939	46144	46510	0.42	54				
	60 UND MEHR	1532	487	487	35263	72353	72453	0.32	71				
	ZUSAMMEN	5113	2442	2425	103693	42460	42753	0.47	49				
BAYERN	UNTER 30	628	540	524	15552	28817	29704	0.83	25				
	30 - 40	1157	1079	1071	43944	40712	41016	0.93	35				
	40 - 50	1154	1117	1113	63429	56767	56968	0.96	45				
	50 - 60	759	743	741	50720	68246	68459	0.98	54				
	60 UND MEHR	518	470	470	36598	77889	77889	0.91	68				
	ZUSAMMEN	4216	3949	3919	210243	53233	53646	0.93	44				
SAARLAND	UNTER 30	50	16	16	248	15419	15419	0.32	28				
	30 - 40	251	120	120	1934	16116	16157	0.48	35				
	40 - 50	264	102	101	1857	18193	18311	0.38	44				
	50 - 60	59	18	18	336	18268	18321	0.31	53				
	60 UND MEHR	7	4	4	42	11935	11935	0.51	66				
	ZUSAMMEN	631	260	259	4418	16983	17050	0.41	40				
BUNDESGBIET	UNTER 30	3258	5070	4930	138152	27247	28025	1.51	26				
	30 - 40	6562	7966	7849	239887	30115	30561	1.20	35				
	40 - 50	6118	5962	5913	221854	37214	37520	0.97	45				
	50 - 60	4185	4133	4109	184460	44626	44887	0.93	54				
	60 UND MEHR	5730	5169	5153	312726	60496	60687	0.90	72				
	INSGESAMT	25853	28300	27955	1097078	38765	39245	1.08	45				

4 VERAUESERUNGSFAELLE IM VERGLEICH ZU DEN VORJAHREN

4.1 BUNDESGBEBIET

ART DES VER- AEUSSERTEN GRUNDSTUECKS	JAHR	VERAEUSSE- RUNGS- FAELLE	GESAMT- FLAECHE	FLAECHE DER LANDW. NUTZUNG (FDLN)	KAUFWERT			DURCHSCHNITTLICHE	
					INSGESAMT	JE HEKTAR		FDLN JE VERAEUSSE- RUNGS- FALL	ERTRAGS- MESSZAHL IN 100 JE HEKTAR FDLN
						GESAMT- FLAECHE	FDLN		
ANZAHL	HA								
INSGESAMT	1974	22727	31204	30533	528756	16945	17318	1.34	45
	1975	25395	34818	34118	606379	17416	17773	1.34	45
	1976	28932	34162	33606	663044	19409	19730	1.16	46
	1977	30644	35120	34443	822284	23414	23874	1.12	45
	1978	29356	31849	31283	862912	27094	27584	1.07	45
	1979	28188	30039	29624	938664	31248	31686	1.05	45
	1980	26233	29124	28691	1086181	37295	37858	1.09	45
	1981	26383	31945	31373	1330943	41664	42423	1.19	45
	DAVON : MIT GEBAEUDEN MIT UND OHNE INVENTAR	1974	371	5980	5577	112794	18862	20224	15.03
1975		380	6403	5995	122841	19186	20492	15.78	44
1976		368	4897	4591	119787	24463	26093	12.47	47
1977		325	4681	4271	153649	32824	35979	13.14	47
1978		288	4297	3959	159817	37191	40368	13.75	41
1979		266	3751	3554	144223	38445	40577	13.36	43
1980		236	3715	3540	179862	48418	50806	15.00	45
1981		530	3644	3419	233865	64174	68411	6.45	45
OHNE GEBAEUDE UND OHNE INVENTAR		1974	22356	25225	24955	415962	16490	16668	1.12
	1975	25015	28415	28124	483538	17017	17193	1.12	45
	1976	28564	29266	29016	543257	18563	18723	1.02	46
	1977	30319	30439	30173	668636	21966	22160	1.00	45
	1978	29068	27552	27324	703095	25519	25732	0.94	45
	1979	27922	26287	26070	794440	30221	30474	0.93	45
	1980	25997	25409	25151	906319	35669	36036	0.97	45
	1981	25853	28300	27955	1097078	38765	39245	1.08	45

4.2 HAMBURG UND BREMEN

(OHNE GEBAEUDE UND OHNE INVENTAR)

LAND	JAHR 1)	VERAEUSSE- RUNGS- FAELLE	GESAMT- FLAECHE	FLAECHE DER LANDW. NUTZUNG (FDLN)	KAUFWERT			DURCHSCHNITTLICHE	
					INSGESAMT	JE HEKTAR		FDLN JE VERAEUSSE- RUNGS- FALL	ERTRAGS- MESSZAHL IN 100 JE HEKTAR FDLN
						GESAMT- FLAECHE	FDLN		
ANZAHL	HA								
HAMBURG	1976	6	15	15	731	49617	49617	2.45	37
	1977	11	15	15	980	63721	63721	1.40	44
	1978	13	25	25	1393	56061	56093	1.91	49
	1979	7	6	6	359	64712	65059	0.79	69
	1980	3	3	3	195	64742	69842	0.93	63
	1981	X	X	X	10	23613	23613	0.42	65
BREMEN	1976	13	41	40	1582	38753	39158	3.11	38
	1977	19	39	39	1173	29824	30216	2.04	46
	1978	11	38	38	1326	34590	34727	3.47	38
	1979	20	57	57	3022	53480	53480	2.83	42
	1980	15	57	57	3132	54539	54808	3.81	42
	1981	17	48	47	2147	44674	45820	2.76	42

1) KEIN NACHWEIS FUER 1974 UND 1975, WEIL KEINE ANGABEN VORHANDEN SIND ODER DIE ANGABEN AUS GRUENDEN DER STATISTISCHEN GEHEIMHALTUNG NICHT VEROEFFENTLICHT WERDEN DUERFEN .

4 VERAEUSSERUNGSFAELLE IM VERGLEICH ZU DEN VORJAHREN

4.3 NACH LAENDERN UND REGIERUNGSBEZIRKEN

D M

LAND REGIERUNGSBEZIRK	DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE JE HEKTAR FLAECHE DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN NUTZUNG (FDLN) OHNE GEBAEUDE UND OHNE INVENTAR								
	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	
SCHLESWIG-HOLSTEIN	11215	11775	13995	17718	21442	24694	27851	26404	
NIEDERSACHSEN 1)	12455	12335	13808	16926	21355	26890	31853	34623	
BRAUNSCHWEIG	17455	13573	14969	19706	19781	26327	28297	35560	
HANNOVER	17106	17308	17652	19388	23937	30964	36371	44317	
LUENEBURG	10185	9387	10709	13227	17697	19826	24328	24614	
WESER-EMS	10992	12392	14887	18439	25346	32355	37793	38059	
NORDRHEIN-WESTFALEN	25118	25646	28235	32985	40542	46095	60190	67531	
DUESSELDORF	29250	33593	33788	37930	51932	54130	62978	78259	
KOELN	27221	29120	32617	38906	40510	47915	60956	79727	
MUENSTER	23903	22410	25822	32012	44523	49680	74737	79430	
DETMOLD	18991	19990	24361	23417	31324	35580	42528	44142	
ARNSBERG	24840	25045	24522	31932	35901	44809	56998	52309	
HESSEN 2)	23134	23479	19885	22097	25502	25988	30109	29298	
DARMSTADT	38152	33873	30327	31966	37018	42888	50211	46695	
GIESSEN	15390	18764	15574	16912	20102	18624	21272	22575	
KASSEL	15903	17418	16197	18179	19381	19037	24026	23373	
RHEINLAND-PFALZ	15844	16902	14961	17273	17871	19737	22358	26765	
KOBLENZ	13196	11272	11341	14235	14087	15425	17605	21477	
TRIER	7184	8119	8024	8867	9881	11485	12991	14248	
RHEINHESSEN-PFALZ	20761	23378	21060	24330	24524	27089	30779	37091	
BADEN-WUERTTEMBERG	24493	24084	25021	28675	31148	35301	38115	42753	
STUTTGART	33439	29431	32879	35652	41342	46584	48864	55850	
KARLSRUHE	21778	23807	18140	21314	23165	25273	27264	34247	
FREIBURG	14766	16457	16574	18516	20746	22475	25776	27890	
TUEBINGEN	21398	20678	21752	23989	24397	32674	34008	36846	
BAYERN	19541	20838	21912	25731	27941	35914	40071	53646	
OBERBAYERN	29224	33534	32545	38182	44007	56461	54321	82265	
NIEDERBAYERN	20936	23154	26155	34723	32867	48940	58913	67427	
OBERPFALZ	12953	12100	12928	17702	21278	21167	25475	32220	
OBERFRANKEN	13065	13556	12760	14827	15603	20957	21823	25582	
MITTELFRANKEN	19258	18795	18223	22491	26782	37873	42277	50067	
UNTERFRANKEN	14370	16136	17495	17828	20182	20940	29162	33272	
SCHWABEN	25074	23188	24941	29588	29836	38209	41548	64141	
SAARLAND	11800	13739	13718	15331	16327	15713	16718	17050	
BUNDESGBIET	16668	17193	18723	22160	25732	30474	36036	39245	

1) ERGEBNISSE DER JAHRE 1974 BIS 1977 AUF DIE SEIT DEM 1.FEBRUAR 1978 GELTENDE GLIEDERUNG DER VIER REGIERUNGSBEZIRKE UMGERECHNET . -
 2) ERGEBNISSE DER JAHRE 1974 BIS 1980 AUF DIE SEIT DEM 1.JANUAR 1981 GELTENDE GLIEDERUNG DER DREI REGIERUNGSBEZIRKE UMGERECHNET .

4 VERAEUSSERUNGSFAELLE IM VERGLEICH ZU DEN VORJAHREN

4.4 NACH FLAECHENGROESSEN- UND ERTRAGSMESSZAHLKLASSEN IM BUNDESGBEIT

D M

FLAECHE DER LANDW. NUTZUNG JE VERAEUSSE- RUNGS- FALL VON...BIS UNTER...HA	JAHR	DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE JE HEKTAR FLAECHE DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN NUTZUNG (FDLN) OHNE GEBAEUDE UND OHNE INVENTAR					
		INSGESAMT	DAVON IN VERAEUSSERUNGSFAELLEN VON FDLN DER ERTRAGSMESSZAHLKLASSE VON ... BIS UNTER ... EMZ IN HUNDERT				
			UNTER 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 UND MEHR
0,1 - 0,25 ...	1974	27501	16840	16172	20651	31361	42751
	1975	25976	18331	16979	20719	30356	37133
	1976	26297	16087	16025	20877	28576	39582
	1977	29889	18611	18453	22618	33814	43782
	1978	31730	22442	19935	25796	35384	45601
	1979	34446	23144	22207	27456	37941	50737
	1980	38601	25935	24952	32268	44119	54936
	1981	44027	26942	28085	35432	48329	65144
0,25 - 1	1974	19881	12358	12601	16857	22495	34410
	1975	19977	12100	13026	17310	22368	33809
	1976	19815	12222	13360	17041	23968	32036
	1977	23399	15329	16146	20607	27851	35979
	1978	25449	16254	17677	22835	28301	40354
	1979	29503	18877	20749	26121	34054	46237
	1980	33833	23001	23388	29991	38992	53392
	1981	39302	26379	27903	34615	44721	62927
1 - 2	1974	17396	12421	11762	16702	21153	28269
	1975	18408	11862	12461	17352	21996	31384
	1976	19368	13181	13569	18792	22958	31715
	1977	22700	15429	17269	21308	26681	37106
	1978	25138	17835	18891	24247	31385	38673
	1979	29667	22467	22501	28303	33797	48176
	1980	34533	26735	27181	32911	40933	52720
	1981	41369	29503	30311	38449	48925	66049
2 - 5	1974	15519	11045	12022	16155	18108	23659
	1975	16540	11093	12431	15711	21600	26099
	1976	18252	13593	13748	17439	22340	29271
	1977	21056	15192	16032	20363	27006	32656
	1978	25265	20157	20557	24806	29122	37526
	1979	32115	25016	25218	33566	38084	45605
	1980	36417	28853	30399	34826	43968	52561
	1981	39244	28261	32542	40813	46227	59504
5 UND MEHR	1974	13800	8557	10232	14405	17198	20321
	1975	14066	9208	11802	14620	14286	22098
	1976	16250	11560	11906	15716	19645	25027
	1977	20125	13764	16258	22775	25760	27213
	1978	25672	18581	22411	25577	26973	41606
	1979	29186	22110	23777	29577	37165	38188
	1980	38588	29731	32070	38599	48130	54791
	1981	36691	27806	30793	35937	39996	54152
INSGESAMT	1974	16668	10756	11686	16050	19584	27435
	1975	17193	10709	12539	16312	20155	28192
	1976	18723	12755	13274	17441	22520	30182
	1977	22160	14887	16470	21225	27280	34196
	1978	25732	18698	19904	24386	29346	40045
	1979	30474	22629	23141	29323	35947	45150
	1980	36036	27613	28417	33825	43125	53432
	1981	39245	28025	30561	37520	44887	60687